

Course an der Wiener Börse vom 1. März 1883.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 50.

Freitag, den 2. März 1883.

(882-3) Nr. 163.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Serben von Zeje (durch Dr. Pirnat) die executiv Versteigerung der dem Mathias Spave von Moste gehörigen, gerichtlich auf 3081 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 218 ad Commenda St. Peter, Extr. Nr. 33 ad Thurn unter Neuburg, Extr. Nr. 152 ad Kreuz, Extr. Nr. 264, 281, 427 ad Michelfstetten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Jänner 1883.

(888-2) Nr. 8716.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Amalia Pobjoj die exec. Versteigerung der dem Anton Tomšič von Batsch Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 908 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 2 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

25. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8. Dezember 1882.

(809-2) Nr. 266.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. November 1882, Z. 6254, auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17ten März 1883 angeordnete exec. Feilbietung der dem Johann Bojar von Goče gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 313, 316, 319; tom. XXIII, pag. 256 ad Schwitzhoffen; tom. II, pag. 255 ad Slapp, pagina 257, und ad Haasberg tom. IV, pag. 131, im Schätzwerte von 660 fl., 145 fl., 450 fl., 100 fl., 400 fl., 5 fl., 300 fl., 150 fl., 450 fl. und 150 fl., wird auf den

17. Juli,

17. August und

18. September 1883,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1883.

(887-2) Nr. 8642.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Staver aus Sillertabor Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2140 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

25. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1sten Dezember 1882.

(797-3) Nr. 224.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Schuller von Neudegg als Cessionär des Herrn Julius Fränzl Ritter von Besteneck die mit dem Bescheide vom 11. November 1881, Z. 3922, bewilligte, auf den 8. Februar 1882 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Martin Turk von St. Helena gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rectf. Nr. 121 vorkommenden, auf 1578 fl. geschätzten Realität neuerlich auf den

13. März 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 27ten Jänner 1883.

(697-3) Nr. 7526.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Faibiga von Soderschitz die executive Versteigerung der der Maria Marolt von Soderschitz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 3735 fl. geschätzten, sub Grundbuchs-Nr. 12 der Steuergemeinde Soderschitz vorkommenden Realität reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

16. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Rosir geborene Ambrožic erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum aufgestellt und demselben obiger Bescheid zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am

30. Oktober 1882.

(896-1) Nr. 313.

Grinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es sei demselben Franz Burger von Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und diesem der für ihn bestimmte Bescheid vom 19. Dezember 1882, Z. 10 898, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1883.

(897-1) Nr. 314.

Grinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es sei demselben Franz Burger in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und seien demselben die für ihn bestimmten Bescheide vom 30. November 1882, Z. 10 101, und 19. Dezember 1882, Zahl 10 901, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1883.

(787-3) Nr. 1032.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Anton Vidrih von Triest gegen Johann Mahorčič von Gotsche Nr. 57 pcto. 205 fl. 97 1/2 kr. in Stattgebung des vom Executen Johann Mahorčič aus Gotsche Nr. 57 im Einverständnisse mit dem Executionsführer und sämtlichen Tabulargläubigern auf Grund der Erklärung ddo. Wippach 29. Dezember 1882 eingebrachten Gefuchtes in Abänderung der bisherigen Vicitationsbedingungen die dritte mit Bescheid ddo. 10. November 1882, Z. 5930, auf den

12. März 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnete Feilbietung der dem Johann Mahorčič von Gotsche Nr. 57 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Senofetsch tom. III, fol. 229; ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 220 und 223; ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, Grundbuchs-Nr. 66, an Ort und Stelle dieser Grundstücke, und zwar unter Zugrundelegung des Schätzungsprotokolles de praes. 7. Dezember 1881, Z. 6650, parcellenweise und um den dortselbst ermittelten Schätzwert ausgerufen und bei Ermanglung höheren oder gleichwertigen Anbotes auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. Februar 1883.

(823—1) Nr. 173.

Bekanntmachung.

Dem Johann Sute von Oberberg Nr. 16 unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. Juli 1882, Z. 4163, des Johann Kurze von Unterwald wegen schuldigen 100 fl. Herr Peter Berke von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Jänner 1883.

(858—1) Nr. 27 649.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Remšgar in Nadgoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 21 der Catastralgemeinde Nadgoriz, Rectif.-Nr. 98 ad Kreuzberg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 10. März 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1882.

(886—1) Nr. 9082.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. der Pfarrkirche St. Helena zu Prem) die executive Versteigerung der der mj. Maria Sterle (in Vertretung der Vormünder Maria und Gustav Sterle, durch Dr. Lunardelli in Triest) gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 76 ad Mühlfhofen, bewertet auf 1110 fl. Urb.-Nr. 75 ad Mühlfhofen pr. 700 fl. und Urb.-Nr. 43 und 50 ad Prem pr. 470 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweite auf den 27. April und die dritte auf den 25. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 31. Dezember 1882.

(868—1) Nr. 28 556.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdesar in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Zaler von Brunndorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1782 fl.

80 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 79 und 1170 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. März, die zweite auf den 14. April und die dritte auf den 12. Mai 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Dezember 1882.

(869—1) Nr. 27 328.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrovc (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Johann Tomaz in Dravlje gehörigen, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dravlje sub Einlage-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. März, die zweite auf den 14. April und die dritte auf den 12. Mai 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Dezember 1882.

(861—1) Nr. 29 019.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Zupančič von Reber Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 54, tom. I, fol. 57 ad Sittich vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. März, die zweite auf den 14. April und die dritte auf den 12. Mai 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Dezember 1882.

(824—1) Nr. 319.

Bekanntmachung.

Den Geklagten Ivan Bahor, dann Michael, Peter, Anton, Mathias und Margaretha Klevič sowie Joh. Bahor, sämtliche von Gollek bei Dragatuz, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Jänner 1883, Z. 319, des Mathias Bertin von Döblitz Nr. 32 wegen Löschung mehrerer Sagposten Herr Peter Berke von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Jänner 1883.

(859—1) Nr. 3149.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Francisca Pezdin von Brezovica Hs.-Nr. 18 pcto. 67 fl. 98 kr. s. A. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Oktober 1882, Z. 17 134, auf den 10. März 1883 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realitäten sub Rectif.-Nr. 60 und Urb.-Nr. 996 ad Magistrat Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Februar 1883.

(799—1) Nr. 759.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. Aeras) die relicitorische Versteigerung der gerichtlich auf 220 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 47, Auszug 1031 ad St. Bartholmä in Kal Nr. 70, auf Kosten der Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 18. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Realität bei diesem Termine um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Mitlicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1883.

(832—1) Nr. 342.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kavčič von Artiznavas die executive Versteigerung der dem Anton Blatnik von Vesčnje gehörigen, gerichtlich auf 2029 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 ad Catastralgemeinde Verhe bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 31. Mai 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Jänner 1883.

(800—1) Nr. 392.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Fatur in Sagurje die relicitorische Veräußerung der dem Franz Razdrich von Palčje an der Realität Urb.-Nr. 36 ad Prem zustehenden, gerichtlich auf 60 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte auf Kosten des ersten Ersteheres Lukas Kovacič von Klobodendorf bewilligt und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den 7. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass hiebei die Rechte um jeden Preis hintangegeben werden.

Die Feilbietungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen hat, können hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1883.

(803—1) Nr. 1162.

Erinnerung

an Matthäus Vidrich von Stermica, Jakob Marinšek von Gorenje, Gertraud Marinšek von dort, Johann Dejak von Senofetsch, Michael Rupnik von Sibera und deren unbekanntes Rechtsnachfolger ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Matthäus Vidrich von Stermica, Jakob Marinšek von Gorenje, Gertraud Marinšek von dort, Johann Dejak von Senofetsch, Michael Rupnik von Sibera und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Marinšek von Gorenje die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung folgender, bei der Realität Urb.-Nr. 70 ad Luegg haftender Forderungen, als: 1.) des Matthäus Vidrich aus dem Ehevertrage vom 15. April 1815 per 100 fl., 2.) des Jakob Marinšek aus dem Uebergabvertrage vom 6ten August 1832 an Hochzeit und Balg, 3.) der Gertraud Marinšek aus der Urkunde vom 25. Mai 1832 per 333 fl., 4.) des Johann Dejak aus dem Vergleich vom 5. Oktober 1832 per 100 fl. und 5.) des Michael Rupnik aus dem Vergleich vom 27. November 1835 per 85 fl. 31 kr., — sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 7. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allgemeiner Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Beseljak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjüngung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Februar 1883.

(825-1) Nr. 194.

Bekanntmachung.

Dem Johann Ferman von Tanzberg unbekanntes Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11ten Jänner 1883, Z. 194, der Maria Dotala von Tanzberg Nr. 54 wegen 60 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Jänner 1883.

(680-3) Nr. 647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Jakob Cerne von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Josef Urh von Dvorje gehörigen, im Grundbuche des l. l. Bezirksgerichts Krainburg sub Einl.-Nr. 2964 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 31. März,

5. Mai und die dritte auf den 5. Juni 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Jänner 1883.

(679-3) Nr. 340.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Eorn von Prebacevo wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10. März 1882, Z. 1626, sistierten dritten Feilbietung der in den Verlass des Simon Dvajc von Zerjavla gehörigen, gerichtlch auf 1402 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 402, Einlage Nr. 116 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagfagung auf den 30. März 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass diese Realität hiebei auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Jänner 1883.

(403-3) Nr. 4859.

Erinnerung

an Josef recte Johann Petelin von Loitsch, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Josef recte Johann Petelin von Loitsch, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Josic von Catez als Vater und gesetzlicher Vertreter des minderj. Michael Josic von dort die Klage auf Anerkennung der Ersizung der Realität der bürgerlichen Einverleibung des Eigenthumsrechtes eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung hiergerichts auf den 30. März 1883,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese

Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 9. September 1882.

(404-3) Nr. 6833.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der Ursula Barbic von Heiligenkreuz.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern der Ursula Barbic von Heiligenkreuz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernhard Fribar von Heiligenkreuz Nr. 31 die Klage auf Anerkennung der Ersizung der Realität sub Einlage Nr. 50 der Steuergemeinde Heiligenkreuz eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung hiergerichts auf den 30. März 1883 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Dezember 1882.

(402-3) Nr. 4826.

Erinnerung

an Barbara Cerpic von Kleindolna, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird der Barbara Cerpic von Kleindolna, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Stefan Tusin von Poberch Nr. 17, Bezirk Samobor, die Klage auf Anerkennung des Verfahrens und Ersizung der Realität Poss.-Nr. 401 ad Herrschaft Motriz sowie Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes hierauf eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung hiergerichts auf den 30. März 1883,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wi. d.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 10. September 1882.

(604-3) Nr. 1176.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Janeschky (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlch auf 23,645 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 43, 44, 45, 259 ad Catastralgemeinde Munkendorf, Einl.-Nr. 24 ad Catastralgemeinde Großpudlog, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den 7. April und die dritte auf den 12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 31. Jänner 1883.

(240-3) Nr. 12153.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Mahnit von Lase die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowitz gehörigen, gerichtlch auf 4615 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 165 und 164/16 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 17. März,

die zweite auf den 19. April und die dritte auf den 19. Mai 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 21. Dezember 1882.

(412-3) Nr. 9803.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Rassenfuß die exec. Versteigerung der der Johanna Panovic von Rassenfuß gehörigen, gerichtlch auf 4900 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 61 und 250 ad Steuergemeinde Rassenfuß und sub Einlage Nr. 279 der Steuergemeinde Piauze bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. März, die zweite auf den 9. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Dezember 1882.

(669-3) Nr. 568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Hauptsteueramtes Rudolfswert (nom. des hohen l. l. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Johann Bačar von Unterschwerenbach gehörigen, gerichtlch auf 1519 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Poganz sub Rectf.-Nr. 61 vorkommenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

14. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 17. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 14. Jänner 1883.

(655-3) Nr. 111.

Erinnerung

an Franz Zrimsek sen. und Franz Zrimsek jun. aus St. Peter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes und an ihre unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Franz Zrimsek sen. und Franz Zrimsek jun. aus St. Peter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Gasperlic von St. Peter die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Parcellen Nr. 1084 der Catastralgemeinde St. Peter eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

10. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Justizhofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 St. G. B., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Jänner 1883.

2000 Gulden werden gesucht

auf Haus und Realität in Veldes auf dem ersten Satz gegen zweifache Deckung und 6 Procent. — Näheres in der Administration dieses Blattes. (781) 3-3

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheime Ausschweifungen ist das berühmte Werk: [9] 12-4

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch G. Pönlecke's Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung.

(856-1) Nr. 1310.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wurde für den unbekanntten Rechtsnachfolger nach Andreas und Josef Zupantič, Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 54, tom. I, fol. 57 ad Sittich, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Zupantič von Reber pcto. 16 fl. 16 kr. s. A. Herr Dr. Franz Munda zum Curator ad actum bestellt. Laibach am 25. Jänner 1883.

(820-1) Nr. 1076.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 29. April 1882 zu Seitendorf mit Hinterlassung eines Ehevertrages verstorbenen Johann Hotuje von Seitendorf Nr. 3.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. April 1882 zu Seitendorf mit Hinterlassung eines Ehevertrages verstorbenen Johann Hotuje von Seitendorf Nr. 3 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 20. April 1883, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1883.

(821-1) Nr. 734.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Kobe von Thal Nr. 1 unbekanntten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27ten Jänner 1883, Z. 734, der Margaretha Barič von Thal Nr. 16 wegen 22 fl. Herr Franz Sustardič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagatzung auf den 19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Jänner 1883.

(835-2) Nr. 6165.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit dem Bescheide vom 22sten November 1882, Z. 6165, auf den 17ten Februar 1883, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Johann Kopačič'schen Realitäten in Podraga ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 79 und 82, und ad Nusdorf tom. II, pag. 65, im Schätzwerte von 8 fl., 70 fl. und 670 fl., ist kein Kaufstücker erschienen, es wird daher am 17. März 1883 hiergerichts zur dritten executiven Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 21. Februar 1883.

(838-1) Nr. 1468.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Marianna Redini von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte executive Realfeilbietungsbescheid vom 16ten Dezember 1882, Z. 11,435, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Februar 1883.

(826-1) Nr. 289.

Bekanntmachung.

Dem Peter Kobe von Tschöplach unbekanntten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. Jänner 1883, Z. 289, des Anton Hagspiels Witwe von Hitišau (durch Dr. Rozina) wegen 304 fl. s. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Jänner 1883.

(867-2) Nr. 27,788.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Lončar (durch den Bevollmächtigten Johann Merzlikar in Berzdeneč) die executive Versteigerung der der Margaretha Benko in Verblene gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 328 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den 7. März 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Dezember 1882.

(864-2) Nr. 1610.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für Franz Dolnišar, Franz Lampič, Michael Primitič, Michael Ahlin, Ignaz Tomasič, Maria Tomasič, Johann Tomasič, Agnes Kastelic, Anton Bresquar und Andreas Sierogovulo resp. deren unbekannt wo befindliche, allfällige Erben und Rechtsnachfolger, Herr Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt. Laibach am 12. Februar 1883.

(866-2) Nr. 2866.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Franz Treun (durch Dr. Sajovc) gegen Michael Požlep von Plešince puncto 28 fl. s. A. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. November 1882, Z. 25 310, auf den 7. März 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 16 der Steuer-gemeinde Brezovica mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1883.

(851-2) Nr. 7234.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird anmit bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsführung des Herrn Johann Rozler, Herrschaftsbesitzer in Ortenel, gegen Andreas Segar von Slatenel die mit dem Bescheide vom 4. April 1882, Z. 2060 (eingeschaltet auf Seite 1695 vom 30. August 1882 der „Laibacher Zeitung“) angeordneten Feilbietungen der Realität Extr.-Nr. 61 der Catastralgemeinde Sušje, bewertet auf 1700 fl., auf den 28. März, 28. April und 28. Mai 1883 unter Beibehalt aller im obcitirten Edicte, eventuell in dem dort bezogenen Edicte angeführten Bestimmungen angeordnet, und werden auch die Tabulargläubiger Johann, Josef und Franz Segar, Ursula und Maria Cvar von Slatenel, Andreas Campa von Zapotok und Johann Ambrožič, unbekanntten Aufenthaltes, auf den in der „Laibacher Zeitung“ auf Seite 1839 de 21. September 1882 bekannt gegebenen Curator Herrn Franz Erhovnic in Reifnitz gewiesen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten October 1882.

(865-2) Nr. 2691.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben: Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 3ten Februar 1883, Z. 752, die Fortdauer der Vormundschaft über Anton Wefle von Böndorf anzuordnen befunden. Laibach am 5. Februar 1883.

(738-3) Nr. 13 298.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Johanna Švarče von Garčarevec wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechtsübertragungs-Einverleibungsbescheid vom 30. Juli 1882, Z. 7799, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Dezember 1882.

(737-3) Nr. 13 299.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Smolka und den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Johann Sever wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für dieselben bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide ddo. 6. August 1882, Z. 7906, zugestelt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Dezember 1882.

(309-2) Nr. 9928.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vorents Bratoš von Peteline pcto. 42 fl. 56 kr. s. A. die mit Bescheid vom 23. Mai 1882, Z. 4180, anberaumte und laut Amtsvortrag vom 13. October 1882, Z. 8893, ob Mangel an Kaufstücker unterbliebene dritte exec. Feilbietung der dem minderjährigen Franz Vidigoj von Großmaierhof gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 3 und 4, Auszug-Nr. 1478 ad Prem, reassumiert und die Tagatzung auf den 12. Mai 1883, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1882.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. Juni 1882 ab.

Richtung Wien - Triest.

Table with 6 columns: Station, Courierzug, Eilzug, Postzug, Gemischter Zug, Personenzug. Rows include Wien, Würzzuschlag, Graz, Warburg, Tüffer, Römerbad, Steinbrück, Laibach, Adelsberg, Nadresfina, Triest.

Triest - Wien

Table with 6 columns: Station, Courierzug, Eilzug, Postzug, Gemischter Zug, Personenzug. Rows include Triest, Nadresfina, Adelsberg, Laibach, Steinbrück, Römerbad, Tüffer, Warburg, Graz, Würzzuschlag, Wien.